

Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg: Berührend, berauschend, beglückend



Noah Chorny begeisterte in der voll besetzten Stadthalle mit seiner spektakulären Akrobatikshow an einer rund sechs Meter hohen Laterne. *Foto: JÜRGEN LAASER*

Erkelenz Die 7. Auflage der Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg bot in der voll besetzten Erkelenzer Stadthalle einen Abend voller Emotionen.

ERKELENZ Zu einem Abend voller Höhepunkte fürs Auge, für die Ohren, den Gaumen und das Herz wurde die 7. Auflage der Sportgala des Kreissportbundes Heinsberg am Samstagabend in der Erkelenzer Stadthalle. Kurzum: Sie wurde zu einem Abend voller Emotionen, der sicherlich vielen der über 300 Gäste noch sehr lange in Erinnerung bleiben wird. Und genau das hatte Ronnie Goertz in seiner Begrüßungsrede auch angekündigt: "Es wird ein unterhaltsamer, emotionaler Abend mit einigen Überraschungen", versprach der Vorsitzende des Kreissportbundes Heinsberg - und wusste zu diesem Zeitpunkt selbst noch nicht, wie recht er damit haben sollte.



Ringer Dennis Briske (l.), Barefooting-Spezialist Pablo Adolph und Leichtathlet Jonas Kaspar (r.) waren in der Kategorie Nachwuchssportler nominiert. *Foto: HGI*

Denn die vielleicht größte Überraschung des Abends überrumpelte auch Ronnie Goertz selbst. Bei der letzten Ehrung kurz vor 23.30 Uhr, bei der die Sportler des Jahres ausgezeichnet werden sollten, ergriff ein sichtlich bewegter Jonas Hanßen das Wort und erklärt, dass er den Preis im Gegensatz zum vergangenen Jahr nicht annehmen könne. "Ich bin mit meiner Saison selbst nicht zufrieden", erklärte der Hürdenspezialist des SC Myhl LA, der durch eine Wadenverletzung seinen Start im DM-Finale absagen musste und auch alle weiteren Saisonhöhepunkte verpasste, "deshalb habe ich diesen tollen Preis nicht verdient." Letztlich gelang es Goertz dann aber doch noch Hanßen vom Gegenteil zu überzeugen: "Sieh diesen Preis als Ansporn, weiterzumachen und weitere Titel zu gewinnen", erklärt Goertz.



Nachwuchssportlerinnen (v.l.): Tessa Ternes, Janne Winzen und Nina Holt. *Foto: Hendrike Gierth*

Zuvor war es besonders Moderatorin Okka Gundel gelungen, die Zuschauer auf eine kurzweilige Reise durch die bunte Sportlandschaft des Kreises Heinsberg mitzunehmen. Zum fünften Mal führte die WDR-Moderatorin durch die KSB-Sportgala, traf dabei auf viele altbekannte Gesichter und sorgte bei ihren Interviews immer wieder für Lacher. Die meisten Lacher auf seiner Seite hatte allerdings der Nachwuchssportler des Jahres, Pablo Adolph aus Hückelhoven, der der blonden Moderatorin ordentlich Paroli bot und einige schlagfertige Antworten parat hatte.



Kreissportbund-Vorsitzender Ronnie Goertz mit Moderatorin Okka Gundel und Organisatorin Anouk Reichardt (l.). *Foto: Hendrike Gierth*

Aber es wurde nicht nur gelacht: Als Sportlehrer Jan Kreuk postum für sein Ehrenamtliches Lebenswerk geehrt wurde, vergossen einigen langjährige Weggefährten Tränen - vor allem als in einem Videoclip noch einmal eindrucksvoll das Wirken Kreuks nachgezeichnet wurde. "Er hat eine riesen Lücke hinterlassen, die wir nie ganz schließen können", sagte Robert Pauck, der für seinen verstorbenen Kollegen die Auszeichnung entgegennahm. "Die wird einen Ehrenplatz bekommen", versprach Pauck.



Leichtathletinnen unter sich: Michelle Döpke (l.), Christina Zwirner und Sina Mai Holthuijsen (r.). *Foto: Hendrike Gierth*
(RP)

Hendrike Gierth, 03.03.2017